









Rüdiger Bertram

**Willkommen im Hotel  
Zur Grünen Wiese**







Rüdiger Bertram

WILLKOMMEN IM  
**HOTEL**  
ZUR GRÜNEN WIESE



Das Insektenhotel mit Herz

Mit Illustrationen von  
Christiane Fürtges

# Inhalt

Kapitel 1		
Nur das Übliche .....		7
Kapitel 2		
Tee bei Madame Spinoza .....		15
Kapitel 3		
Kampf bis aufs Messer .....		23
Kapitel 4		
Die Ankunft der Prinzessin .....		29
Kapitel 5		
Ein neuer Gast .....		36
Kapitel 6		
Alle neune .....		43
Kapitel 7		
Endlich Feierabend .....		51







Kapitel 8	
Die Wiese im Mondschein .....	58
Kapitel 9	
Gefahr von oben .....	66
Kapitel 10	
Tumult im Hotel .....	72
Kapitel 11	
Wo ist Karl? .....	79
Kapitel 12	
Mission Marmeladenglas .....	85
Kapitel 13	
Unterwegs zu den Riesen .....	92
Kapitel 14	
Die Zeit drängt .....	99
Kapitel 15	
Und alle auf drei .....	105





## Kapitel 1

# Nur das Übliche



»Der Käfer aus der 11 hat schon wieder seine Mistkugel aufs Zimmer geschmuggelt.« Alexa fuchtelte mit ihren vier Armen aufgeregt in der Luft herum. »Was soll ich tun?«

»Sag ihm, dass Mistkugeln in unserem Hotel streng verboten sind. Er soll sie unten auf der Wiese abstellen.« Adlon blätterte ruhig in dem dicken Buch, in dem er sich alle Reservierungen notierte.

»Habe ich schon!«, rief die Ameise.

»Und was hat er gesagt?«, fragte der Grashüpfer.

»Er hat Angst, dass ihm jemand seine Mistkugel klaut, wenn er sie draußen lässt.«

»Wer in aller Welt sollte eine Mistkugel stehlen?«

»Keine Ahnung.« Alexa zuckte mit den Schultern. »Außerdem hat sich Madame Spinoza beschwert, weil irgendwer ihr Netz aus dem Flur entfernt hat.«



»Das war ich«, entgegnete Adlon. »Ich habe ihr schon tausend Mal gesagt, dass Spinnennetze im Hotel *Zur Grünen Wiese* nicht erlaubt sind. Gestern Nacht hat sich eines unserer Glühwürmchen darin verfangen.«

»Die wollen übrigens mehr Lohn, soll ich ausrichten«, bemerkte Alexa. »Weil sie immer nur nachts arbeiten, verlangen die Glühwürmchen einen Zuschlag. Wenn sie den nicht kriegen, wollen sie streiken.«

»Aber die sind doch sowieso nachts wach.« Adlon schaute überrascht von seinem Buch auf, das erste Mal überhaupt.

»Gibt es mal wieder Ärger?« Margot kam aus der Küche und wischte sich ihre vier Hände an einer fleckigen Schürze ab, die sich die dicke Fliege um ihren Bauch gebunden hatte.

»Nur das Übliche«, antwortete Adlon, dann wandte er sich wieder an Alexa. »Sag dem Käfer, wenn seine Mistkugel nicht in einer Stunde verschwunden ist, kann er sich ein anderes Hotel suchen, Madame Spinoza